

Jahresbericht 2017 Evang. Kirchgemeinde Scharans-Fürstenau

So sicher wie es jedes Jahr nach einem kalten Winter wieder Frühling mit viel Sonnenschein und Wärme wird, so regelmässig halten wir jeden Frühling Rückblick auf unser letztes gemeinsames Jahr in unserer Kirchgemeinde und wie immer bin ich ganz persönlich erstaunt, wie viele Ereignisse wieder stattgefunden haben.

In das neue Jahr sind wir noch ohne Pfarrperson gestartet, konnten aber, nach intensiver Suche, am 4. Oktober 2017 Frau Astrid Weinert als neue Pfarrerin in unsere Kirchgemeinde wählen. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Mitglieder der Pfarrwahlkommission für ihre intensive Arbeit. Frau Weinert übernimmt eine 50%-Stelle, da sie noch als „Seelsorgerin für Menschen mit einer Behinderung“ arbeitet. Ich wünsche ihr ganz viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit in unserer Gemeinde. Ein klein wenig konnte sie uns auch schon kennenlernen, hat sie doch als Stellvertreterin die Konfirmanden ein kurzes Stück begleitet und die Konfirmation mit uns gefeiert. Auch war sie ein paarmal bereit, Stellvertretungen zu übernehmen. Danke dafür.

Während des ganzen Jahres konnte ich, dank der Hilfsbereitschaft ganz vieler Personen, immer eine Stellvertretung, sei es für die Gottesdienste, die Seelsorge oder den Konfirmandenunterricht usw. organisieren. So konnte der „Betrieb“ aufrechterhalten werden. Wir sind aber glücklich, nun mit Frau Weinert eine „eigene“ Pfarrerin zu haben, denn einer Gemeinde ohne Pfarrperson fehlt unter anderem auch die Sicherheit, dass immer jemand für uns da ist. Ganz speziellen Dank nochmals an Luzi Battaglia, er war in dieser Zeit mein Halt und meine Hilfe im Hintergrund, bei Fragen oder Problemen. Aber auch ganz herzlichen Dank allen, die sich immer wieder von mir einspannen liessen. Danke Hanspeter Walther für die stellvertretende Betreuung der Bewohner des Altersheims während der Pfarrvakanz.

Herzlichen Dank an die beiden Katechetinnen, Barbara Hirsbrunner und Claudia Schmid - sie hat einen Teil des Religionsunterrichts für das Schuljahr 2017/18 in Fürstenau übernommen. Sie konnten den Schülern ein abwechslungsreiches Programm bieten und auch an einigen Gottesdiensten mitwirken.

Ab dem November 2017 hat Pfarrerin Peppina Schmid als Stellvertretung den Konfirmandenunterricht übernommen. Sie hat es sehr gut verstanden, den Unterricht abwechslungsreich und interessant zu gestalten, so dass ich viele positive Rückmeldungen von den Jungen und deren Eltern erhielt. Danke Peppina.

Das Konfirmandenlager wurde im 2017 stellvertretend ganz von Sils übernommen. Claudia Haarmann hat sich als Ersatz für unseren fehlenden Pfarrer zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand traf sich insgesamt zu 12 Sitzungen. Neben den regulären Traktanden waren die Einteilung der 50%-Stelle und die daraus erfolgenden organisatorischen Anforderungen zu besprechen. Die Arbeit des Vorstandes war intensiv und zeitaufwendig. Ich freue mich

aber sehr über die gute Mitarbeit und das Engagement der Mitglieder – so macht die Arbeit Spass. Danke Euch allen.

Die Gemeindemitglieder waren zu zwei regulären Kirchgemeindeversammlungen und zur Wahlversammlung von Astrid Weinert eingeladen.

Ein wichtiges Ereignis im 2017 war der kolloquiale Pfingstgottesdienst in Scharans. Die musikalische Begleitung durch den Kirchenchor Thusis mit Orchester, der anschliessend durch die Bäuerinnen Scharans und die Landfrauen aus Fürstenu organisiert Apero und die Unterhaltungsmöglichkeiten für die Kinder, organisiert von der CEVI Scharans-Fürstenu-Sils haben sehr dazu beigetragen, dass es ein gelungener Anlass, mit erfreulichen Echos aus der Bevölkerung, wurde. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Auch im 2017 haben wieder ganz viele guten Helfer dazu beigetragen, dass Geburtstagsbesuche, der Seniorenausflug am 20. Juni nach Davos und der Adventsnachmittage für die Älteren, Gschichtazält und Kliikinderfiir für die Jüngsten sowie Hauskreis und Theologischer Gesprächskreis für jedermann stattfinden konnten. Danke Euch allen, dass ihr mithelft, dass unsere Kirchgemeinde lebendig und vielseitig sein kann.

In der Kirche Fürstenu wurde im Januar die Orgel restauriert.

Neben den regulären Gottesdiensten konnten wir wieder auf der Alp und auf Stufels feiern. Auch der Muttertagsgottesdienst mit volkstümlicher Musik, der Gottesdienst mit den Bewohnern des Altersheimes und der Erst-Adventsgottesdienst zusammen mit dem Scalottas sind schon Tradition. An den Sonntagen, an welchen kein regulärer Gottesdienst stattfindet, hat sich eine Gruppe Freiwilliger zur Verfügung gestellt, jeweils eine Abendandacht zu organisieren. Ein Besuch dieser Andachten ist für alle offen und aus meiner Sicht empfehlenswert. Danke den Mitgliedern der Liturgiegruppe für ihren Einsatz.

Auch dieses Jahr wurden alle Gottesdienste von feierlicher Musik, sei es durch unseren Organisten Matthias Eggenberger, dessen Stellvertreter, andere Musiker oder den Männerchor Scharans begleitet. Ihnen allen einen lieben Dank.

Danke auch den Mesmerinnen. Immer ist die Kirche sauber, warm und passend geschmückt. Das ist nicht selbstverständlich und mit viel Arbeit verbunden.

Ich wünsche mir eine Kirche, die offen ist für alle Menschen und in der Toleranz und Grosszügigkeit gelebt wird und ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, das sie mir und dem ganzen Vorstand entgegenbringen.

Fürstenubruck, 20.05.2018

Christina Eugster, Präsidentin